Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 21 (1943)

Heft: 9

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gesellschaft Bern **am 9. und 10. Oktober** a. c. in der Schulwarte eine Ausstellung durchführt unter dem Titel: «Schweizerlandschaften». Die Ausstellung ist an beiden Tagen geöffnet von **10 bis 12 Uhr und von 2 bis 6 Uhr.** Eintritt 50 Rp.

Mitgliederliste.

Neuanmeldungen.

Mauerhofer Walter, Kaufmann, Helvetiastrasse 42, Bern.

Sektions-Nachrichten.

Protokoll der Clubsitzung vom 25. August 1943 im Restaurant Tierpark Dählhölzli

Anwesend zirka 60 Mitglieder.

Vorsitz: Herr Dr. K. Guggisberg.

Die Geschäfte der Delegiertenversammlung erforderten eine Vorverlegung der Septembersitzung. Der Präsident begrüsst die Clubkameraden mit einem kurzen Ueberblick über die Sommertätigkeit der Sektion. Er dankt allen Tourenleitern für ihre Mühe und Arbeit und schreibt es in erster Linie ihren sorgfältigen Vorbereitungen zu, dass keine Unfälle eingetreten sind. Nach Erledigung von Protokoll und Aufnahmen (3 Kandidaten) ehren die Anwesenden die in der Zwischenzeit verstorbenen Sektionsmitglieder. Es sind dies:

Herr P. König	Eintritt 1895
(Siehe Nachruf in Nummer 6 der Clubnachrichten.)	
Herr G. Graf	Eintritt 1936
» G. Haldimann	» 1909
» A. Küpfer	» 1916
» H. Roggen	» 1917
» A. Gassmann	» 1917

Mitteilungen: Herr Bildhauer Hänni hat der Sektion eine Plastik des verstorbenen Ehrenmitgliedes H. Dübi geschenkt, was vom Präsidenten gebührend verdankt wird. Der Hüttenwart der Wildstrubelhütte, Herr Jaggi, spricht in einem Schreiben der Sektion seinen besten Dank aus für das Geschenk und die Ehrungen, die ihm anlässlich der Feier zur 25jährigen Tätigkeit als Hüttenwart zuteil geworden sind. Der Vorsitzende benützt die Gelegenheit, um auch in der Clubversammlung nochmals in anerkennenden Worten der grossen Arbeit des Herrn Jaggi zu gedenken. — Am 20./21. November findet die 80-Jahrfeier der Sektion in Verbindung mit der Veteranenfeier statt; in diesem Jahr erhalten 101 Mitglieder das goldumränderte Abzeichen.

Geschäfte der Abgeordnetenversammlung: Die Versammlung delegiert die folgenden Herren nach Pontresina: Dr. K. Guggisberg, Dr. K. Dannegger, A. Scheuner, A. Sprenger, J. Albrecht, H. Brack, A. König. — Traktanden

Nrn. 1—7 der Liste, wie sie in Nr. 7 der «Alpen» publiziert sind, geben zu keiner Bemerkung Anlass. Auf Anfrage von Herrn Dr. La Nicca hin betreffend Neubau der Blümlisalphütte erklärt Herr Dr. Dannegger, dass die Hütte etwas weiter oben in besserer Gestaltung neu erstellt werden soll. Dabei erachte man eine Anordnung von getrennten Räumlichkeiten für Clubmitglieder und Passwanderer als dringend.

Herr Dr. Dannegger referiert auch über Traktandum 7 (Neuer Versicherungsvertrag für die obligatorische Tourenunfallversicherung). Der Vorschlag des C. C. geht dahin, den Jahresbeitrag der Mitglieder um 1 Fr. zu erhöhen, damit die Bergführer in die allgemeine Versicherung aufgenommen werden können. Dies bedingt automatisch, dass die Führer Mitglieder des S. A. C. sind. Der ebenfalls in Nr. 7 der «Alpen» vorgelegte Vertragsentwurf begegnet einer gewissen berechtigten Opposition. Einmal findet man es nicht richtig, dass ausgerechnet das einzelne Mitglied bei gleichen Versicherungsleistungen mit seinem erhöhten Beitrag den Bergführern zu einer Versicherung verhilft, die vielleicht bei vielen unter ihnen gar nicht erwünscht ist. Die meisten Führer haben schon Privatversicherungen mit besondern Klauseln, wie Holzen usw., ob sie diese fallen lassen, ist nicht erwiesen. Der Referent macht besonders darauf aufmerksam, dass nach dem neuen Vertrag der Führer eine Berufsversicherung erhält und sich damit weitaus günstiger stellt als das gewöhnliche S. A. C.-Mitglied, das bei einem Bergunfall in Ausübung seiner Berufspflicht (Förster, Arzt, Lehrer) nicht versichert ist. Auch die ausgeschlossenen Risiken sind grösser als beim alten Vertrag, so ist man bei der Ausführung einer militärischen Tätigkeit und bei der Ausübung des Berufs als Skilehrer nicht versichert.

Der Präsident erläutert noch die Vielfältigkeit der bestehenden Führerversicherung. Bis jetzt bezahlte der S. A. C. schon 15 Fr. für jede Führerversicherung, der Beitrag wurde vom C. C. ausgerichtet, in Zukunft würde dann dieser Beitrag auf Kosten des einzelnen Mitgliedes wegfallen. Der Vorstand ist eher gegen als für den neuen Vertrag. Immerhin würde es der Vorsitzende begrüssen, wenn die Versammlung den Delegierten die Kompetenz zu freiem Entscheiden je nach Verlauf der Aussprache erteilen könnte. Grundsätzlich sind wir keinesfalls abgeneigt, den Bergführern zu einer Versicherung zu verhelfen, nur sollte versucht werden, den Vertrag ohne Ungerechtigkeiten für die Mitglieder auszuarbeiten.

Die Diskussion wird benützt von den Herren Kündig, Dr. Grütter, König, Dr. La Nicca und Kipfer. Allgemein ist man der Auffassung, dass dem Vertrag in der vorliegenden Form nicht zugestimmt werden kann, hingegen sollte im Interesse der Bergführer eine für alle befriedigende Lösung erstrebt werden. In der Abstimmung findet der vorliegende Vertragsentwurf des C. C. einstimmige Ablehnung, ebenso einstimmig sprechen aber die Anwesenden den Delegierten das Recht zu, einer besseren und gerechteren Form zur Annahme zu verhelfen.

Ueber den neuen Versicherungsvertrag für die J. O.-Mitglieder berichtet der Präsident. Nach seinen Ausführungen müsste jedes J. O.-Mitglied jähr-

lich 3 Fr. 50 Versicherungsprämie bezahlen. Bis jetzt konnte sich jeder an einer J. O.-Tour teilnehmende Jüngling lediglich für die betreffende Tour versichern und bezahlte dafür 45 Rp. Die meisten J. O.-Mitglieder sind übrigens schon versichert und hatten jeweilen gar nichts zu leisten. Dabei sind die Leistungen der vorgesehenen obligatorischen Versicherung gegenüber der schon bestehenden Anordnung nur im Taggeldmaximum günstiger. Da Jünglinge im Alter, in welchem sie der J. O. angehören, im allgemeinen finanziell nicht besonders günstig gestellt sind (Lehrzeit), müsste sich diese Abänderung propagandistisch sehr unvorteilhaft auswirken. Aus diesen Gründen kann der Vorstand diese Neuordnung nicht empfehlen, und die Versammlung votiert denn auch einhellig für Ablehnung des neuen Vertrags. — Die andern Traktanden werden stillschweigend gutgeheissen.

Verschiedenes: Herr von Gunten erkundigt sich, ob das S. A. C.-Mitglied bei einem durch Blindgänger verursachten Tourenunfall versichert sei oder nicht. Nach der Meinung von Herrn Dr. Dannegger kommt es darauf an, ob Fahrlässigkeit oder Unvorsichtigkeit vorliegt. Wenn die Versicherung die Fahrlässigkeit nicht beweisen kann, muss sie bestimmt bezahlen.

Schluss der Sitzung: 22 Uhr. Der Sekretär: *A. Bürgi.*

Ba-Be-Bi-So

Sektionen Basel, Bern, Biel, Solothurn

Zusammenkunft 3. Oktober, Jurahaus, Sektion Biel, Leubringenberg.

Jurahaus der Sektion Biel

Grimmer & von May

Nachfolger von P. Koenig & Grimmer

BERN
Hotelgasse 1 . Telephon 2 48 27

Wir versichern: Leben, Unfall, Haftpflicht, Feuer, Kasko, Transport, Einbruch-Diebstahl, Schmucksachen, Glas, Wasserleitungsschäden, Velo-Diebstahl etc.

Brillen

Zeiss-, Kern-
Feldstecher

Klein-Camera (für Farbenprojektion)
Kompasse, Barometer
Schutzbrillen

M. Heck, Optiker
Marktgasse 9, Bern

Das führende
Haus der Herrenmode

AUX ELEGANTS
A. Stauffer S.A.
AN DER SPITALGASSE / BERN

Silberne Tafelgeräte
Fruchtschalen, Platten
Hors d'oeuvres, Schüsseln
Saucieren & Bestecke

Fr. Hofer
GOLDSCHMIED
BERN
29 MARKTGASSE 29

Qualitäts-
TEPPICHE

Linoleum
Kork-Parkett

Bern
Bubenbergplatz 10

Meyer-Müller
& Co. A.-G.

ALLES bei TODESFALL

Allg. Bestattungs-AG·Bern

2.47.77

ZEUGHAUSGASSE 27

TEE

KAFFEE

CHOCOLADE

Merkur

Wer Qualität schätzt –

ist Kunde von uns.

BERGER

Früchteversand

WerDursthat, denke

«Je mehr sich unsere durststillenden Mittel in ihrer Zusammensetzung den Früchten nähern, desto besser ist unser Körper versorgt.»

(Dr. Oettli)

Drum mit in den Rucksack immer B-Früchte

ALPHONS HÖRNING A.-G.

Apotheke Drogerie

Sämtliche in- und ausländische Spezialitäten. Toilettenartikel, Kräuter und technische Drogen, Chemikalien.

Anfertigung sämtlicher Rezepte.

Marktgasse 58 BERN Telephon 2 40 19

Verwalterin: H. Neuenschwander

Sattlerei

K. v. HOVEN

Kramgasse 45 BERN

Reiseartikel sowie Lederwaren

Eigene Werkstatt im Hause

Perser-Teppiche

immer gediegen

u. preiswert bei

GEBR. BURKHARD

Bern, Zeughausgasse, 20

Programm: Bern ab 8.03; Biel an 8.33

Biel-Leubringenbahn-Aufstieg über den Felsenweg-Jurahaus, 1328 m, 2—3 Stunden.

12 Uhr: Picknick aus dem Rucksack. Suppe von der Sektion Biel offeriert. Getränke sind im Jurahaus erhältlich.

14.30 Uhr: Abmarsch über Spitzberg nach Twann. 3 Stunden.

Zusammenkunft Hotel Bären. Rückfahrt nach Bern 18.52 Uhr. Ankunft in Bern: 19.43 Uhr.

Anmeldungen bis spätestens 30. September an den Leiter, Hrn. A. Sprenger, Egghölzliweg 53. Tel. 2 78 54.

DIE SEITE DER JUNIOREN

Anzeigen.

2./3. Oktober: Stockhorn, evt. durchgeführt als Gepäckmarsch des Vorunterrichtes (Freitaginserat beachten). Kosten Fr. 4.—. Anmeldungen und Besprechung am Freitag, 1. Oktober, um 20 Uhr im Clublokal. Wegen den Schulferien fällt die Monatsversammlung im Oktober aus.

Im November findet im Kursaal die 80-Jahr-Feier der Sektion Bern statt. Die Junioren sollten hier einmal gegenüber dem Klub nicht die Nehmenden, sondern die Gebenden sein. Es ist vorgesehen, dass möglichst viele unserer J-Oler unter der Leitung von Dr. Röthlisberger eine oder zwei gerissene Produktionen bringen. Wer mitmachen will, melde sich möglichst bald bei Dr. Röthlisberger, Martiweg 21, Tel. 5 25 60. Für gute Ideen sind wir ebenfalls dankbar. Anstelle der Tour auf den Dreispitz wurde für den 12. September die Chemiflueh vorgesehen. Das schlechte Wetter bedingte eine Verschiebung. Die Tour soll nun am 19. September ausgeführt werden. In der Monatsversammlung vom September sprach Herr René Gardi über finnisch Lappland. Er zeigte uns drei von ihm gedrehte Filme und wusste durch seine begleitenden Worte alle Anwesenden zu fesseln.

Junioren, die besondere Wünsche für die Ausgestaltung des Tourenprogramms haben, wollen diese schriftlich dem JO-Chef bekanntgeben. Die JO-Kommission wird sie prüfen und wenn durchführbar, gerne ins kommende Programm aufnehmen.